

den Zeitpunkt der Einführung sowie die jeweiligen Vorgaben. Nordrhein-Westfalen nähert sich mit der Verkündung der eignungsgeprüften ALKIS-Lösungen ein weiteres Stück in Richtung E-Government.

info www.gis-consult.de

AED-SICAD, GEOsat GmbH und Zutra Speditions-Gesellschaft mbH

field2factory

Die Optimierung von Ressourcen und Entlastung der Umwelt sind zunehmend wichtige Ziele in der Landwirtschaft. Die Vermeidung von Leerfahrten, Optimierung von Routen nach Umweltgesichtspunkten und energetisch optimale Auslastung und Steuerung von Produktionsprozessen, auch in Bezug auf CO₂-Emissionen, erfordern eine integrierte raumbezogene Informationsverarbeitung.

Diese und andere Aspekte stehen im Fokus des Projekts field2factory. „Unser grundsätzliches Ziel ist es, die Logistikkette von Anbau, Ernte, Transport und Verarbeitung am Beispiel der Rübenenernte zu optimieren“, erklärt Olaf Ludwig, Geschäftsführer von GEOsat. „Das neue Konzept und das dahinterstehende Geschäftsmodell sind allerdings so gestaltet, dass sie auch bei der Ernte anderer vergleichbarer Feldfrüchte und in ähnlichen Strukturen umgesetzt werden können.“

Hintergrund ist, dass in dieser beschriebenen Handlungsabfolge die einzelnen Teilprozesse aktuell nicht reibungslos ineinander übergehen. „Die Kommunikation zwischen den Prozessbeteiligten, also Landwirt, Ernteunternehmer und Spedition, ist nicht unternehmensübergreifend und wirft daher oft Mehrkosten, etwa für Fehlfahrten auf“, beschreibt Ludwig die Analyseergebnisse.



field2factory beseitigt diese Schwachstellen, indem alle beteiligten Objekte mittels des Einsatzes von GNSS und RFID automatisch identifiziert und lokalisiert werden. Via GPRS werden die ermittelten Daten an ein GIS übertragen, in dem sie zeitnah erfasst und mithilfe von Datenbanken verwaltet werden. „Das beginnt beim Tracking der Transportfahrzeuge, der Erfassung von Feldwegen für eine optimale Anfahrtsroute und der Zu-

ordnung der am Feldrand gelagerten Rüben zum Anbauer“, so Ludwig. Alle Daten werden auf einem zentralen GEOServer verarbeitet, wodurch ein durchgehender automatischer Datenfluss ermöglicht wird.

Dass der zugangsberechtigte Nutzer jederzeit aktuelle Informationen über Anbau, Ernte, Transport, Verarbeitung und Abrechnung erhalten kann, bietet einige Vorteile: erhöhte Wirtschaftlichkeit, sinkende Betriebskosten, gesteigerte Planungssicherheit und weniger Umwelteffekte.

Damit field2factory die 250.000 Fahrzeugbewegungen für den Transport von 6 Mio. t Zuckerrüben allein im Rheinland effizienter gestalten kann, müssen die beteiligten Firmen ihre Anwendungsideen verlässlich probieren und studieren können.

Unter der Projektkoordination der GEOsat GmbH sind die AED-SICAD AG und die Zutra Speditions-Gesellschaft mbH die Kompetenzträger und Technologiepartner im Projekt field2factory. Das Projekt ist Gewinner des Förderwettbewerbs Logistik.NRW des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Energie NRW in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie NRW sowie dem Ministerium für Bauen und Verkehr NRW im Rahmen des EU-NRW-Ziel2-Programms „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007–2013“.

info www.geosat.de